

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

jedes Kind kennt sie: die beiden Heiligen Sankt Martin und „den“ Nikolaus, der seinen Nimbus meistens nicht im Namen trägt. Insbesondere das Leben des Heiligen Martin bietet die Möglichkeit, Kindern durch die anrührende Geschichte des geteilten Mantels Werte zu vermitteln, vom Nikolaus lässt man sich für seine guten Taten beschenken, seine historische Gestalt ist heute in vielen Punkten jedoch kaum gesichert. Das Bild von Nikolaus entstand möglicherweise sogar aus zwei historischen Personen: Bischof Nikolaus von Myra und Abt Nikolaus von Sion, Bischof von Pinora, 564 in Lykien gestorben.

Es stellt sich die Frage, ob die beiden Persönlichkeiten auch Erwachsenen noch etwas zu sagen haben. Kardinal Kasper entwirft hier ein umfassendes Bild des Heiligen Martin. Interessant sind sicher auch die konfessionelle Sichtweise und der jeweilige Umgang mit den Heiligen. Nicht nur Katholiken feiern und verehren ihre Heiligen. Für Protestanten steht bekanntermaßen der Namenstag Martins in enger Verbindung zu Martin Luther, der jedoch unterstrich, dass die Heiligenverehrung nicht über Christus gestellt werden dürfe. Hier tritt auch die Haltung zutage, wie sie von Paulus vertreten wird, dass jeder bekennende Christ ein Teil der Gemeinschaft der Heiligen ist. In diesem Heft finden sich viele Anregungen, über nicht hinterfragte Bräuche neu nachzudenken und sie so vielleicht neu zu beleben.

Eine musikalische Auseinandersetzung wie zum Beispiel durch die Aufführung der wunderbaren *Saint Nicolas Cantata* von Benjamin Britten, kann dazu dienen, über Kindersingspiele und Brauchtum hinaus einen weiteren Zugang zum Leben der Heiligen zu erschließen. Martin Bartsch gibt hier einen Überblick. Markus Karas stellt als Ergänzung zwei „Mini-Musicals“ vor.

Der Religionspädagoge und christliche Autor Jörg Erb verfasste verschiedene Schriften zum evangelischen Namenskalender. Grundlegende Anregungen gab er auch dem kürzlich verstorbenen Kirchenmusiker, Komponisten und Pädagogen Rolf Schweizer, auf den Peter Bubmann einen Nachruf verfasst hat.

Klaus Röhring stellt die 4. Symphonie Alfred Schnittkes vor, mit der der russische Komponist den Versuch unternimmt, die Ökumene gewissermaßen hörbar zu machen.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihre

MARTINA VAN LENGERICH



Martina van Lengerich
(Foto: Friederike Zimmermann)

Titelbilder:
Gänse: Francesca Schellhaas /
photocase.de; Bischofsmütze des
Heiligen Nikolaus: aus dem Handel
für Faschingsbedarf